

Gäste:

Herr Holland re-urban
Frau Strack re-urban

Mitglied CDU-Fraktion

Ausschussmitglied Oliver Gerriets
Ausschussmitglied Martin Harms
Ausschussmitglied Lutz Wilhelm

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzender Wolfgang Jeschke
Ausschussvorsitzender Norbert Schmidt

Mitglied WBV-Fraktion

Ausschussmitglied Rainer Büscher
Ausschussmitglied Erika Lach

Mitglied Gruppe UWG/Grüne

Ausschussmitglied Horst Dieter Walzner

Mitglied BASU

als Gast Helga Weinstock

Dezernent

Stadtrat Oliver Leinert

Es fehlte entschuldigt

beratendes Mitglied Volker Hasenmüller
Ausschussmitglied Michael Veh

Fachbereich Stadtplanung und Stadterneuerung

Fachbereichsleitung Stadtplanung und Stadterneuerung Frank Amerkamp
Protokollführer Joachim Noack

Hennig Winde
Birgit Wohler

Stellv. Fahrradbeauftragter

beratendes Mitglied Theo Schüler

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-----------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Feststellung der Tagesordnung | |
| 3 | Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 08.09., 22.09. und 29.09.2015 | |
| 4 | Vorlagen an den Rat | |
| 4.1 | Bebauungsplan Nr. 120
-Posener Straße / Inhauser Landstraße-
Behandlung der Stellungnahmen und
Satzungsbeschluss | 265/2015 |
| 4.2 | Städtebaulicher Denkmalschutz
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
"Wilhelmshaven-Östliche Südstadt"
Beschlüsse zur Programmaufnahme | 274/2015 |
| 4.3 | Änderungssatzung der Stadt Wilhelmshaven
über die Organisation und Abschottung der für
die Statistik zuständigen Organisationseinheit
(Statistikstelle) | 282/2015 |
| 4.4 | Satzung über die Bevölkerungsstatistik
der Stadt Wilhelmshaven | 281/2015 |
| 5 | Mitteilungen und Anfragen | |
| 5.1 | STEP Plus Wilhelmshaven - Integrierter Stadtentwicklungsplan
Handlungsprogramm | |
| 5.2 | STEP Plus - Beirat für Stadtentwicklung, Geschäftsordnung und Besetzung der
Mitglieder | |
| 6 | Öffentliche Anhörungen | |

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgem. Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr **Schmidt** eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen

3 Genehmigung über den öffentlichen Teil der Niederschrift vom 08.09., 22.09. und 29.09.2015

Die Niederschriften über den öffentlichen Teil der Sitzungen vom 08.09.2015, 22.09.2015 sowie 29.09.2015 wurden einstimmig genehmigt.

4 Vorlagen an den Rat

**4.1 Bebauungsplan Nr. 120 265/2015
-Posener Straße / Inhauser Landstraße-
Behandlung der Stellungnahmen und
Satzungsbeschluss**

Herr **Leinert** führte in das Thema ein.

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

An der darauffolgenden Diskussion beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Schmidt, Weinstock** sowie Herr **Leinert**.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-mehrheitlich zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt aufgrund des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) i.V.m. §§ 10 und 58 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) in den z.Z. geltenden Fassungen den Bebauungsplan Nr. 120 –Posener Straße / Inhauser Landstraße- als Satzung. Über die eingegangenen Stellungnahmen wird gem. Vorlage (Ergänzungsblatt 01-15) beschlossen. Sie ist als Anlage des Originalprotokolls Bestandteil der Niederschrift. Die Begründung in der Fassung vom 30.10.2015 mit den Angaben nach §2a BauGB ist dem Bebauungsplan gem. §9 Abs.8 BauGB beigelegt.

**4.2 Städtebaulicher Denkmalschutz 274/2015
Städtebauliche Erneuerungsmaßnahme
"Wilhelmshaven-Östliche Südstadt"
Beschlüsse zur Programmaufnahme**

Herr **Leinert** führte in die Thematik ein. Er wies u.a. auf die am heutigen Abend um 19:00 Uhr im Küstenmuseum stattfindende Bürgerinformationsveranstaltung hin und lud die Mitglieder des Ausschusses für Planen und Bauen dazu ein.

Herr **Winde** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Frau **Strack** und Herr **Holland** von re-urban stellten daraufhin das Integrierte Städtebauliche Entwicklungskonzept ausführlich vor. Frau **Strack** erläuterte

ergänzend die rechtlichen Folgen der Sanierung sowie den Kostenrahmen.

An der darauffolgenden Diskussion bzgl. Feststellung der Bodenwerte, des Denkmalschutzes, des Förderumfangs, der Kaianlagen sowie des Bontekais und der ehemaligen Südzentrale beteiligten sich die Ausschussmitglieder **Harms, Wilhelm, Weinstock, Gerriets, Schmidt** sowie Herr **Holland**, Frau **Strack**, Herr **Winde**, Herr **Amerkamp** und Herr **Leinert**.

Herr **Winde** verwies darauf, dass heute kein Beschluss gefasst werden solle, sondern dies als erste Lesung zu klassifizieren ist. Die Beschlussfassung erfolge in der Sitzung im Dezember.

Beschluss:

-zur Kenntnisnahme-

1.Der Rat beschließt die Ergebnisse der vorbereitenden Untersuchungen und das integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept als Bestimmung der Ziele und Zwecke der Sanierung gemäß § 140 Nr. 3 und Nr. 4 BauGB. (Anlage 1).

2.Der Rat beschließt die Sanierungssatzung „Östliche Südstadt/Kaiser Wilhelm Brücke“ (Anlage 2) mit Geltungsbereich gemäß (Anlage 3) im umfassenden Verfahren, mit einer Durchführungsfrist von 15 Jahren gemäß § 142 Abs. 3 Baugesetzbuch in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S.2414), zuletzt geändert durch Artikel 118 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S.1474).

3.Die Stadt Wilhelmshaven wird den nicht durch Einnahmen und Fördermittel gedeckten Kostenanteil der Gesamtmaßnahme für die Dauer des Sanierungsverfahrens übernehmen (Anlage 4).

Die Anlagen 1, 2, 3 sind Bestandteil des Protokolls.

4.3 Änderungssatzung der Stadt Wilhelmshaven über die Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit (Statistikstelle)

282/2015

Herr **Amerkamp** stellte die Vorlage ausführlich vor.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Änderungssatzung der Stadt Wilhelmshaven über die

Organisation und Abschottung der für die Statistik zuständigen Organisationseinheit (Statistikstelle).

4.4 Satzung über die Bevölkerungsstatistik der Stadt Wilhelmshaven

281/2015

Herr **Amerkamp** erläuterte ausführlich die Vorlage.

Herr **Schmidt** bat den Ausschuss für Planen und Bauen um Abstimmung.

Beschluss:

-einstimmig zugestimmt-

Der Rat der Stadt Wilhelmshaven beschließt die als Anlage beigefügte Satzung über die Bevölkerungsstatistik der Stadt Wilhelmshaven.

5 Mitteilungen und Anfragen

5.1 STEP Plus Wilhelmshaven - Integrierter Stadtentwicklungsplan Handlungsprogramm

Herr **Leinert** führte in das Thema ein und erklärte, es handle sich hier nun um die ersten Projekte aus dem STEP plus-Prozess.

Herr **Winde** stellte daraufhin ausführlich die einzelnen Projekte vor.

Auf Nachfrage von Herrn **Gerriets** erklärte Herr **Leinert**, dass einige Projekte bereits umgesetzt werden.

Auf Nachfrage von Herrn **Büscher** erklärte Herr **Winde**, dass für die geplante „Bimmelbahn“ keine Schienen erforderlich seien, es handle sich hierbei um umgebaute motorbetriebene Straßenfahrzeuge.

Herr **Amerkamp** erklärte, dass für die Umsetzung der einzelnen Projekte ein Handlungsauftrag der Politik erforderlich sei.

5.2 STEP Plus - Beirat für Stadtentwicklung, Geschäftsordnung und Besetzung der Mitglieder

Herr **Schmidt** fragte nach der Aufgabe des Beirates.

Herr **Leinert** antwortete, dass der Beirat im Auftrag des Rates eingerichtet wird. Eine Geschäftsordnung wurde erstellt und die Mitglieder bestimmt. Mitglieder sind engagierte Bürger sowie möglichst wenige Verwaltungsmitglieder, u.a. der Vorsitzende des Ausschusses für Planen und Bauen sowie der Stadtbaurat. Der Beirat ist beratend tätig und gibt Empfehlungen, entbindet den Ausschuss für Planen und Bauen allerdings

nicht hinsichtlich seiner Entscheidungsfindung.

Frau **Lach** fragte, ob der Stadtteilbeirat in den Stadtentwicklungsbeirat integriert würde.

Herr **Winde** antwortete, dass dies nicht so sei. Der Stadtteilbeirat sei lediglich für das Sanierungsgebiet „Westliche Südstadt“ zuständig, während der Aufgabenbereich des Stadtentwicklungsrates das gesamte Stadtgebiet umfasse.

Herr **Wilhelm** bemängelte, dass in die Geschäftsordnung keine Regelung zur Tagungshäufigkeit getroffen wurde. Er favorisiere eine Tagungshäufigkeit von 4-mal pro Jahr.

Herr **Leinert** antwortete, dass man dies mit Bedacht nicht getan habe. Es bestünde aber die Möglichkeit die Geschäftsordnung dahingehend zu ergänzen, dass eine Tagungshäufigkeit von 4-mal jährlich empfohlen wird.

6 Öffentliche Anhörungen

Eine öffentliche Anhörung fand nicht statt.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:50 Uhr

Dezernent

Vorsitzende/r

Protokollführer/in